

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt und Landkreis Bochum
Druck und Verlag: Buchdruckerei Wilh. Stumpf, Kommanditgesellschaft Bochum.
Geschäftsstelle: Buddenbergstraße 11, Fernsprecher 125. • Postfachkonto Dortmund Nr. 3695.
Erschließung: Buddenbergstraße 4, Fernsprecher 125.

[illegible]

97. Jahrgang.

Die Lage in Kurdistan.

(Von unserem orientalischen Korrespondenten.)

Saloniki, 24. Märs.

Schon bald seit zwei Monaten befindet sich Kurdistan in einer aufständischen Bewegung, die einen noch ersten Charakter angenommen und eine weitere Ausdehnung gefunden hat, als man anfänglich es vermuthen konnte. Schon die Thatfache, daß in diesem Zusammenhange die Regierung Fethi Beyn zurücktreten mußte und daß Ahmed Pascha, der Präsident der Regierungspartei, Hakti, der nähere Freund Mustafa Kemals, wieder am Ruder der Regierung erschien, ist ein Beweis der großen Tragweite der kurdischen Bewegung, die auch die Angora-Regierung ihr zuschreibt. Die Oberbefehlshaberschaft der türkischen Armee gegen das aufständische Kurdistan ist dem Vostschak Bemaleddin Sani Pascha anvertraut worden, der speziell zu diesem Zwecke aus Berlin eilfertig zurückberufen wurde. Nach längeren Vorbereitungsarbeiten und teilweise Mobilisierung der Reservekräfte hat die türkische Armee schon ihre entscheidende Offensive gegen die Aufständischen, deren Führer Scheich Said ist, begonnen. Anfänglich hatten die Aufständischen das ganze Kurdistan und auch einige angrenzende Gebiete Anatoliens in den Daghkreis ihrer Bewegung gezogen: je hatten die Zentren Harput, Muendish, Dilis, Argahana besetzt. Sie bedrohten weiter die große Stadt Diarbekir, die auch auf einige Stunden in die Hand der Aufständischen kam. Allmählich wird jedoch die militärische Einschließung der Kurden noch stärker und es unterliegt keinem Zweifel, daß der kurdische Aufstand in nicht allzukurzer Zeit liquidirt wird. Die türkische Presse und die Regierungskreise sind der Meinung, daß die Kurden noch imstande sein werden, sich noch auf 3—4 Monate zu behaupten. Die geographischen Landesverhältnisse und der überaus kalte Winter des Aufständigengebietes sind günstige Momente für die Sache der Kurden.

Welche Lösung hat nun der türkische Zustand? Das bezeichnen seine Führer: . . . Der türkische Zustand läßt sich, objektiv betrachtet, aus dreierlei Motiven erklären: Einmal spielen in dieser Angelegenheit türkisch-internpolitische, zum Zweiten national-türkische und zuletzt außenpolitische Motive ihre spezielle Rolle. Eigentümlich trifft auch die Bezeichnung der gegenwärtigen aufständischen Bewegung als eine rein „türbische“ nicht völlig zu. Wohl sind die Aufständischen in Massen Kurden, auch ihre Führer sind zum großen Teil heimische Stammesfürsten, es ist aber auch Tatsache, daß sich unter den Führern auch viele ehemalige türkische Offiziere befinden. Untererseits treten die Aufwührer nicht nur mit der politischen Forderung der Selbstständigkeit Kurdistans auf, sondern zugleich erheben sie auch die Absehung der jetzigen kemalistischen Regierung und die Wiederherstellung des Kalifats und des Scheriat (des mohammedanischen religiösen Gesetzes). Damit ist auch der Umstand zu erklären, daß gewisse alttürkische, anti-kemalistische Kreise, wenn auch nicht öffentlich, doch in ihrem Herzen, mit dem Aufstand sympathisieren. Diese Auffassung der Bewegung wird auch dadurch begründet, daß die Aufständischen in einer ihrer Proklamationen den Prinzen Selim, einen der Söhne Abduls Hamids, zum König Kurdistans ausgerufen haben. Seinerseits soll Selim den Aufstand materiell unterstützen.

Schon diese letzte Tatsache weist auch weiter auf die außenpolitischen Fäden der jetzigen Bewegung in Kurdistan. In der Tat steht die kurdische Frage in einem engeren Zusammenhange mit der Mossulfrage, die bekanntlich für die Engländer von großer Wichtigkeit ist. Es handelt sich nämlich vor allem darum, daß die reichen Petroleumquellen des Mossulgebietes zur Reinerntungszeit Abbul Samids entbehrt und von diesem auch als sein und seiner Familie Privateigentum erklärt waren. Die Erben Samids aber haben nicht ohne Grund die Angst, daß sie, falls Mossul der Türkei zu fallen wird, auch ihre Rechte auf die Petroleumquellen Mossuls verlieren werden. In einem selbständigen Kurdistan aber würden sie nicht nur zur politischen Macht gelangen, sondern auch Eigentümer reicher Kohlenquellen werden. Daher auch ihre aktive Unterstützung des kurdischen Aufstandes. Hier kommen nun den Kurden und den türkischen Verbündeten der Restauration die Engländer zu Hilfe; denn in der Mossulfrage sind diese mehr als irgend jemand interessiert und auch bereit, alles zu geben, um nur das Mossulgebiet nicht der Türkei anfallen zu lassen. Da es andererseits den Engländern nicht wahrscheinlich scheint, das genannte Gebiet auf die Dauer in den Grenzen des Mesopotamien weiter zu behalten, so lassen sie auch die Frage eines selbständigen Kurdistans in den Vordergrund treten. Das projektirte Kurdistan, welches nicht anders als ein englischer Schutzstaat sein kann und auch sein wird, soll in seinen Grenzen nicht nur die türkischen Territorien der Türkei, sondern auch das Mossulgebiet mit ein-
 11

Berlin, 31. März. Im preussischen Landtag wurde bei der Wahl zum Ministerpräsidenten in der Stichwahl der Abgeordnete Dr. Höpker-Ashoff mit 213 Stimmen gewählt. Dr. Peters erhielt 177 Stimmen. Abgegeben wurden 438 Stimmen, davon ungültig 43.

Berlin, 31. März.

Präsident **Barfels** eröffnet die Sitzung um 2,15 Uhr und teilt den Bescheid des Reichspräsidenten aus Verlegung der Sitzung bis 5 Uhr mit, in der als erster Punkt die Wahl des Ministerpräsidenten behandelt werden soll.

Hg. Bied (komm.) widerspricht. Wenn bis jetzt noch keine geeignete Person gefunden sei, so werde es auch in der Notfrist von 3 Stunden nicht gelingen, ein regierungsfähiges Kabinett zu bilden. Man sollte also den Vorschlag nach Hause schieben. Der Redner fordert die sofortige Aufnahme der Beratung der kommunistischen Anträge auf Aufhebung des Landtages.

Das Haus tritt dann gegen die Kommunisten dem Vorschlag des Vizepräsidenten auf Verlegung bis 5 Uhr bei.

Zweite Sitzung.

Um 6,10 Uhr verkündet Präsident Barthele das Ergebnis des ersten Wahlganges für die Ministerpräsidentenwahl. Es wurden abgegeben 431 Stimmen, unbeschrieben waren sechs Stimmzettel. Die absolute Mehrheit beträgt 216 Stimmen. Es haben erhalten

Dr. Höpfer-Mschoff (Dem.)	211 Stimmen
Dr. Peters (Rechtsparteien)	176 Stimmen
Pied. (Komm.)	43 Stimmen

Es muß also Stichwahl zwischen Dr. Höpfer-Mschoff und Dr. Peters stattfinden. Kurz vor 7 Uhr teilte Präsident Bartels das Ergebnis des zweiten Wahlganges mit. Es wurden 435 Stimmen abgegeben, unangegeben waren zwei Stimmzettel, ungültig 43. Es haben erfaßt

Dr. Höpfer-Alschoff (Dem.)	213 Stimmen
Dr. Peters (Rechtsparteien)	177 Stimmen
Dr. Höpfer-Alschoff ist also zum Ministerpräsidenten gewählt.	(Zustimmung)
Beifall in der Mitte.)	

Wie die Kandidatur Höpfer-Mschoffs zustande kam.

Berlin, 3. März. Der interfraktionelle Ausschuß des Preussischen Landtags hatte in einer längeren Beratung vor Beginn der Plenarsitzung über die Stellung der einzelnen Fraktionen zur Kandidatur des Ministerpräsidenten beschlossen, daß der Vorschlag des Zentrums einigen Jähren die Parteien auf die Wahl des Demokraten Höpfer-Matthoff. Die Demokraten hatten ihre Zustimmung unter der Bedingung erteilt, daß der Vorschlag von den beiden anderen Fraktionen der Weimarer Koalition ausgehe, daß diese geschlossen für die Kandidatur Höpfer-Matthoff stimmen würden. Ueber einstimmung herrschte darüber, daß, wenn die Bildung einer größeren Koalition mißlingt, der Ministerpräsident sich energisch für die bismarckianische

Aktion einsetzen werde, und daß es letzten Endes auch nicht vor einer Auflösung des Landtages zurückschrecken werde.

Ein Ablehnender.

TU. Berlin, 31. März. Wie der „Ministerische Anzeiger“ erfährt, ist der Landeshauptmann von Westfalen, Dieckmann, von der Zentrumsfraktion erucht worden, als preussischer Ministerpräsident die Bildung eines Beamtenkabinetts zu übernehmen. Dieckmann hat die Berufung abgelehnt.

Neuwahlen in Preußen?

Zu der heutigen Sitzung des Preussischen Landtags, auf dessen Tagesordnung die Wahl des Wirtschafterpräsidenten steht, bemerkt das „Berliner Tageblatt“, daß nach dem Erfolg der drei republikanischen Parteien in Preußen bei dem ersten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl weniger denn je ein Grund dafür vorhanden sei, von der bisherigen Regierungslösung abzugehen und ein Beamtenkabinett zu bilden. Das Blatt glaubt, daß die Auflösung des Landtags und Ausschreibung der Neuwahlen, die am 28. April, dem Tage des zweiten Präsidentschaftswahlganges, zu erfolgen haben würden, die Folge des Misserfolgs vom Sonntag sein werde. Obwohl bei den Demokraten wie bei den Sozialdemokraten wie auch in den Reihen des Zentrums hält man, wie das Blatt mitzuteilen weiß, den Tag der Auflösung des Landtages für noch fernbedeutend.

More

**republikanischer Sammellandidat
für die Reichspräsidentenwahl?**

TU. Berlin, 31. März. Der Reichspräsidenten-
 schuß des Zentrums beschloß heute, für den zweiten
 Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl wiederum Marx
 als Kandidaten aufzustellen. Es wurde ein Ausschuß
 eingesetzt, der die nötigen Vorarbeiten leisten soll. Wie
 die Telegramm-Union aus Aachen der Weimarer Ko-
 alition erfährt, soll diese Kandidatur als eine Sammel-
 kandidatur der republikanischen Parteien gelten. Die
 Vereinbarungen dieser Parteien werden auch dahin ge-
 führt, daß Marx für den preussischen Winterpräsi-
 dentenposten nicht mehr kandidieren, sondern nur seine
 Stelle der Sozialdemokrat R a u n treten wird.

Die Beratungen der Parteiausschüsse.

Der Reichsausfluß des Reichsblods, der heute vormittag zusammengetreten war, um sich mit der Frage der Kandidatenausschließung für den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl zu beschäftigen, ist, den Wählern zufolge, noch zu keinem Ergebnis gekommen. Dienstag und Mittwoch werden die Instanzen der Parteien und Verbände des Reichsblods beraten und Donnerstag vormittag wird der Reichsblod zu einer neuen Sitzung zusammentreten.

Über die Beratungen des Reichstagesstandes, der Zentrumsparlei, die heute vormittag gleichfalls stattfand, weiß das Berliner Tageblatt mitzuteilen, das einstimmig beschlossen wurde, eine Kommission zu bilden, die mit den in Frage kommenden Parteien über eine gemeinsame Kandidatur Marx verhandeln soll. Die Ergebenis dieser Verhandlung werden am Donnerstag dem aufzutretenden Reichsausschuß der Zentrumsparlei vorgelegt werden. Die demokratische Reichstagsfraktion trat heute nachmittag 2 Uhr zusammen, um die Präsidentenfrage zu erörtern. Wie das Berliner Tageblatt hört, bezieht sich Staatspräsident Hellpach morgen auf Wunsch der demokratischen Reichstagsfraktion nach Berlin. Laut Vormächts wird sich der sozialdemokratische Reichsausschuß Donnerstag nachmittag zu einer gemeinsamen Sitzung mit der Reichstagsfraktion im Reichstag ver sammeln.

Die vaterländischen Organisationen für Jarreg

TV, Berlin, 31. März. Die dem Reichsbund ange-
schlossenen vaterländischen Organisationen traten heute
zu einer Besprechung der Lage zusammen. Einmütig
wurde die Meinung vertreten, daß im zweiten Wahl-
zuge selbstverständlich an der Kandidatur Kar-
es festgehalten werden müsse und daß das Er-
gebnis der bisherigen Wahlerei in allen Teilen
Deutschlands zu den besten Aussichten für den Sieg
im zweiten Wahlgang berechtige.

Die Bayerische Volkspartei für eine bürgerliche Sammel-

TU. Berlin, 31. März. Die Morgenblätter melden aus München: In ihrem Kommentar zur Reichspräsidentenwahl schreibt die Baverische Volkspartei: „Es ist nur eine Übung und eine Probe für die bayerische Sammelabteilung.“ Es werde schwer sein, das Zentrum auf einer gemeinsamen Schlachtfeldfront zu bringen, doch werde sich die Babel der

Volkspartei vorbehaltlos in den Dienst der Einigungs-
idee stellen. Es liege im Wesen dieser Idee, daß die
Sache über die Person gestellt werden müsse.

Der Landesausführer der Bayerischen Volkspartei ült
zum 7. April nach München zu einer Sitzung einberufen
worden, in der zum zweiten Wahlsatz für den Reichs-
präsidentenposten Stellung genommen wird.

Auch Thälmann kandidiert wieder.
Berlin, 31. März. Die Zentrale der Kommunistischen Partei beschloß einstimmig, für den zweiten Wahlgang wieder Ernst Thälmann als Präsidentschaftskandidaten aufzustellen.

Das neueste vorläufige amtliche Ergebnis

TU. Berlin, 31. März. Nachdem beim Reichswahl-
leiter die Ziffern aus den noch fehlenden kleinen Wahl-
kreisen eingelaufen sind, ist das vorläufige amtliche
Wahlergebnis der Reichspräsidentenwahl wie folgt:

Braun	7 798 346
Geld	1 006 790
Hellwach	1 567 197
Jarres	10 408 365
Ludendorff	284 975
Marx	3 884 877
Thälmann	1 871 207
Zerplittert	34 245

Die Verhandlungen in der Ruhrlohle U.-B.

Vorläufig noch keine Einigung.

sehen, 31. März. In der gestrigen Sitzung der Arbeiter-K. G., die sich bis in die späten Abendstunden hinzog, wurde eine Einigung nicht erzielt, obwohl in sehr schwierigen und von dem besten Willen zur Verständigung getragenen Verhandlungen und Sonderbesprechungen die beiden Standpunkte außerordentlich nahe aneinander hergebracht worden waren. Es gelang aber nicht, die letzte Lücke zu schließen, und es ist deshalb in Aussicht genommen worden, für kommenden Samstag eine formelle Mitglieder-Bersammlung einzuberufen, in der die Folgerungen aus den bisher erfolglosen Einigungsversuchen gezogen werden sollen. Es erscheint unsahar, daß bei dieser kleinen Differenz, die die Parteien noch trennte, sich in diesen Tagen nicht doch noch ein Einverständnis finden sollte, durch eine freiwillige Einigung des Reichsdruckschmittministers der Notwendigkeit eines Zwangsgerichtsfalles zu entgehen, und es kann davon mitgeteilt werden, daß unmittelbar nach der Sitzung eine Füllungsname zwischen den stehenden Vertretern der beiden Gruppen eingeleitet ist, um durch einen Kompromißschlichter einen neuen Syndikatsvertrag auf freiwilliger Grundlage zustandzubringen.

Der Kompromißvorschlag.
Essen, 31. März. Der Kompromißvorschlag, der die
einstimmige Bildung eines neuen Kohlenbundes ermö-

Deutscher Seeschiffahrtstag.

Am 26. März, 31. März. Zu Beginn der heutigen Sitzung gab der zweite Vorsitzende, Kapitän Simonson, eine Mitteilung des Verbandes deutscher Seefischerei zum Seefischereitag bekannt, in der von der Regierung verlangt wurde, daß die Bundesregierung die deutschen Seefischerei in den nächsten Jahren in der Lage setze, die Konkurrenz der ausländischen Seefischerei zu überwinden. Der Vorsitzende, Kapitän Petersen, dankte für die Mitteilung und erklärte, daß die deutsche Seefischerei in der Lage sei, die Konkurrenz der ausländischen Seefischerei zu überwinden. Der Vorsitzende, Kapitän Petersen, dankte für die Mitteilung und erklärte, daß die deutsche Seefischerei in der Lage sei, die Konkurrenz der ausländischen Seefischerei zu überwinden.

Potsdam gegen Sebering.

[illegible]

Gouverneur Geiß über die Kolonialfrage.

10. Berlin 31. März. Auf dem Rohmen der Kolonialhohe veranfaßten Kolonialräthe ihre Gouverneur Selb auf, daß man vor zwei überwiegenden Enschiedungen stehe. Die eine sei bereits gefallen: Die deutschen Sande in Sidnefrifa hätten mit überwiegender Mehrheit beschlossen, ihr Hebertragung des Subjektanigen Staatsbürgers nicht zu übernehmen, um sich eine Einwirkung bei künftigen Selbstverwaltung der Ausgabe zu sichern. Die zweite Enschiedung sei die des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund. Von der Regierung sei zu verlangen, daß sie auf dem Boden der Kolonialdeutschen Willschaft die Intereffen des gesamten deutschen Volkes mehr

bestehen. Somit erstreckt England die türkische Bewegung politisch wie wirtschaftlich auszumachen. Unter diesem Gesichtspunkte scheint auch die Behauptung der Türkei nicht weit von der Wahrheit zu liegen, daß der türkische Aufstand englischerseits materiell wie politisch unterstützt wird. Auch die Tatsache, daß England gegen Frankreich einen Protest erhoben hat, weil dieser Staat traktat des türkisch-französischen Vertrages die Durchfuhr türkischer Truppen durch Syrien bewilligt hat, spricht für die obige Auffassung der englischen Politik. Frankreichs Unsicherheit scheint jedoch noch wahrscheinlicher zu sein, daß England unabhängig von seinen zukünftigen Plänen in Kurdistan, den gegenwärtigen Aufstand nur für eine bestimmte und enge Aufgabe zum Anlaß nehmen wird: Den Völkern und die öffentliche Meinung der Welt davon überzeugen zu lassen, das Mosulgebiet in keinem Falle der Türkei zurückzugeben. Sobald England dieses sein erstes Hauptziel erreicht hat, wird es auch sofort Kurdistan und Karden im Stiche lassen.

In diesem Zusammenhange soll auch berichtet werden, daß in der letzten Zeit und gerade in dem Aufstandgebiete das deutsche Unternehmertum einen Erfolg erzielt hat. Es handelt sich nämlich um eine Konzession der Ausbeutung der reichen Kupfervorkommen im Kreis von Argana an den südbahischen Abhängen des Armenischen Taurus, die der Deutschen Bank zugesprochen worden ist. Weiter wird der Bau eines Eisenbahnzweiges projektiert, der die genannten Kupferstätten über Diarbekir mit der Hauptlinie der Bagdadbahn verbinden soll. Argana mit der Umgebung befindet sich jetzt immer noch in den Händen der Aufständischen.

Dr. Erivanjian.

Der deutsche Botschafter beim Präsidenten der türkischen Republik.

Angora, 31. März. Der deutsche Botschafter Pabonin überreichte heute dem Präsidenten der Republik, Ghazi Mustafa Kemal Pascha, sein Beglaubigungsschreiben. In seiner Unterredung drückte Pabonin namens des deutschen Volkes seine Verehrung über die glückliche Entwicklung der türkischen Republik aus, die auf gegenseitiger Achtung und Respekt beruht und die sich in der Gleichberechtigung der Interessen beider Länder und im gegenseitigen Austausch der Erzeugnisse und Arbeitsprodukte bekundet. Der Botschafter betonte, daß in Zukunft alle Anstrengungen für das Wohlergehen beider Länder gemacht werden. Er sprach seine Wünsche für die glückliche Zukunft der Türkei aus. In seiner Antwort dankte der Präsident der Republik dem Botschafter für seine Glückwünsche und versicherte, daß das türkische Volk in gleicher Weise und mit aufrichtiger Verehrung auf die glückliche Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen beider Länder blicke.

Der Sicherheitspakt.

Herriots Unterredung mit Schour, Briand und Boncour. — Kein Pakt mit Deutschland vor dessen Aufnahme in den Völkerbund.

TU. Paris, 31. März. Die Blätter berichten über neue Einzelheiten aus der Unterredung, die Schour, Briand und Boncour im Auftrag der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten gestern vormittag mit Herriot in der Frage des deutschen Sicherheitspaktes hatten. Herriot verlas wichtige Stellen aus dem deutschen Memorandum, das, wie der „Matin“ zu melden in der Lage ist, der französischen Regierung am 24. Februar überreicht wurde. Stresemann schlägt laut dem Memorandum die Unterzeichnung eines französisch-englisch-italienischen Paktes vor, der die Garantierung der Unverletzbarkeit des nach dem Versailler Vertrag entmilitarisierten Rheinlandes zum Gegenstand hätte. Im Verlaufe der seit Ende Februar geführten Verhandlungen kam man überein, auch Belgien als vertragschließenden Teil zu dem Pakte auszulassen. Die französische Regierung hat, dem „Matin“ zufolge, dem Wunsch nach einer Beteiligung der Niederlande an dem Pakt Ausdruck verliehen. Wieweit diese Anregung befolgt wurde, ist aus dem Bericht nicht ersichtlich. Zwei Punkte des Memorandums heben die Aufmerksamkeit der französischen Regierung: 1. die Tat-

sache, daß Deutschland sich Bewegungsfreiheit für die Mobilisierung seiner Obergrenzen vorbehält und 2. eine Argumentierung, die auf die Möglichkeit einer Aggression Österreichs hinweist. Die französische Antwort wird zuerst noch von den zuständigen Stellen am Quai d'Orsay geprüft. Im übrigen gab der Ministerpräsident die schon bekannte Erklärung ab, daß die französische Regierung mit Deutschland keinen Pakt vor dessen vorübergehender Aufnahme in den Völkerbund zu schließen gedenkt. Großbritannien will seine militärische Garantie nur auf die Rheingrenzen beschränken.

Getrennte Antworten auf die deutschen Vorschläge.

TU. Paris, 31. März. Paris „Matin“ zufolge hat zwischen der französischen und der englischen Regierung über den Inhalt der Antwort, die auf die deutschen Vorschläge gegeben werden soll, eine Einigung stattgefunden. Es werden von beiden Regierungen getrennte Antworten übergeben werden.

Internationale sozialistischer Meinungsaustausch über die Sicherheitsfrage.

TU. Straßburg, 31. März. Heute abend veranstalteten die Linksparteien eine große Kundgebung für die Trennung von Kirche und Staat in Elsaß-Lothringen. In dieser Versammlung wurde mitgeteilt, daß zwischen der sozialistischen Parteien Frankreichs, Deutschlands, Englands und Belgiens ein Meinungsaustausch über eine gemeinsame Aktion begonnen habe. Die Redner erklärten, daß der heutige Sicherheitsvorschlag eine vorübergehende und nicht militärische Bedeutung habe und daß von der französischen Regierung ernstlich bestritten würde.

Herriots Rücktritt wieder einmal angeht.

TU. Paris, 31. März. Herriot soll die Absicht haben, zurückzutreten, wenn die Senatsabstimmung in der Vertrauensfrage zugunsten der Regierung ausfällt.

10 000 russische Goldablässe ausgehoben.

TU. Moskau, 30. März. Heute morgen erhielten die russischen Behörden die Nachricht, daß die früheren abgetriebenen Goldablässe, die auf ihren Besitzungen nach der Aufstellung verblieben, das Ausfuhrverbot aufgehoben und ihre Veräußerung in solche Gouvernements verlagert, wo sie nicht der Revolution verfallen sind. Dort ist die Zuteilung normalen Bodenanteils an sie gestattet. Ihre mobile Habe bleibt ihr Eigentum, ebenso die Gebäude. Die Maßregel muß bis zum Jahre 1926 durchgeführt sein und für die Grenz-Gouvernements befristet werden. Schätzungsweise sind etwa 10 000 frühere Besitzer betroffen. Ausnahmen werden für Personen gemacht, die sich in der Roten Armee oder sonst Verdienste für die Sowjetrepublik erworben. Dagegen werden von der Maßregel auch nichtabgetriebene frühere Großgrundbesitzer betroffen, wenn die örtliche Behörde ihre Entfernung für notwendig hält.

Abkommen eines Kofanführers mit der Sowjetregierung.

Schanghai, 31. März. Wie verlautet, schloß der Kofanführer Semjonoff mit der Sowjetregierung ein Abkommen, das ihm gestattet, in Begleitung von 150 Soldaten der weißen Armee nach Rußland zurückzukehren. Dieser Schritt wird als Beginn der Auflösung der russischen monarchistischen Verbände im fernöstlichen Osten betrachtet. Die Sowjetregierung hat die Angehörigen Semjonoffs als Gefangen zurückgehalten. Das Schiff, das den Führer der Mannschaften nach Rußland bringen soll, verließ heute vormittag Schanghai.

Zur Erschießung der beiden russischen Auswanderungskommisaren.

Warschau, 30. März. Die Nachricht von dem Verbrechen an den beiden zur Auslieferung bestimmten polnischen Kommunisten Baginski und Wierzelewski bekräftigt sich in vollem Umfange. Der Vorfall hat sich gestern 23 Uhr nachmittags im Eisenbahnzug zwischen den Stationen Stalowa und Kolosoff abgespielt. Baginski war auf der Stelle tot, während Wierzelewski heute morgen seinen Verletzungen im Spital erlag. Der Täter, der Polizeioffizier Wura, wurde festgenommen. Er wird in kürzester Zeit vor ein Gericht gestellt werden. Wie die Wertschätzer erfahren, hat das Warschauer Außenministerium die polnische Gesandtschaft angewiesen, die Renteren der Mörderin von dem Ausreisen zu verhindern.

Welt mit ihr teilte, der ihr das Gefühl der Ruhe und Sicherheit gab den aufgeweckten Elementen gegenüber, die über die Heide tobten.

Ammer, heftiger rauchten und bogen sich die Wipfel der Bäume. Schweiß pflü und tauchte der Gewittersturm über die Heide her und aus dem Meer. Ohm Krüner wurde auch unruhig und lenkte den schänen Kopf tief zur Erde.

Eine unerklärliche, nervöse Angst ließ Helgas Herz wild schlagen. — Sie schalt sich selbst aus. Hatte sie doch in Süd-West ganz andere Gefahren bestanden — und hier, im deutschen Wald, konnte sie das Herz bis hinauf zum Hals. Es war nicht, sie mußte eben wieder durch den Wald aus. — Aber das sollte sie ja ganz bestimmt — aber das sollte sie nicht stören, wenn sie nur Herr dieser brennenden Angst werden konnte.

Jetzt hob Ohm Krüner plötzlich den Kopf und wachte freudig auf. Im selben Augenblick sah Helga einen Reiter aus dem Wald kommen.

Mit einem tiefen Gefühle der Befreiung, das Geborenseins erkannte sie Georg auf seinem Pferd. Fremde schenkte sie ihre Wärme und ließ in eine Atemhaube des Sturmes hinein:

„Hallo, Herr Doktor!“

Georg, der mit suchenden Augen nach ihr spähte, entsetzte sie, daß sie ihre heile Stimme zu ihm brachte. Im nächsten Augenblick hielt er neben ihr, neigte sich tief aufwendend auf ihre Hand.

„Gottlob, anständige Frau, daß ich Sie gefunden habe!“

Helga erstarrte leicht.

„Gefunden?“ — So haben Sie mich also gesucht, Herr Doktor?“

„Ja, Frau Helga! Voller Angst, da ich das Gewitter kommen sah.“

„Sie wußten, daß ich unterwegs war?“

„Ich sah Sie von Haus abtreten — allein — und bin Ihnen sofort gefolgt. Ich hatte Sehnsucht nach Ihnen, Frau Helga.“

„Nicht! — Nicht solche Worte sprechen.“ Helga befreite ihre Hand aus der seinen.

„Vor allen Dingen muß ich Sie jetzt erst in Sicherheit bringen. Kommen Sie, zwei Minuten von hier steht ein alter Schuppen, dort warten wir das Gewitter ab. Ich fürchte, es wird gleich losgehen.“

Wie selbstverständlich folgte er die Regel Ohm Krügers und ritt mit ihr am Waldbesand entlang, ohne ein Wort zu sprechen, bis sie vor dem alten Schuppen standen, der etwas verborgen im Unterholz stand. Ohne

fall offiziell in Kenntnis zu setzen und ihr die Ursache der Nichterhaltung des Abkommens über den Gefangenen Austausch darzulegen. Ein gleicher Schritt wird vom polnischen Außenministerium bei der Warschauer Gesandtschaft der Räte-Union unternommen werden.

Das neue finnländische Kabinett.

Helsinki, 30. März. Das neue Kabinett ist heute gebildet worden. Die Hauptposten sind folgendermaßen besetzt: Ministerpräsident J. K. Paasikivi (kons.), Außenminister A. Rönkä, Verteidigung Lampen, Finanzen Melander. Dem Kabinett gehören 5 Mitglieder der Koalition, 5 Agrarier und 3 Parteiloze an.

Der Regierungsausschuss in Persien.

TU. Cannes, 31. März. Der Schah von Persien, der seit zwei Jahren in der Verbannung von Cannes gelebt hat, hat beschlossen, Mitte April nach Teheran zurückzukehren. Der persische Ministerpräsident hat gedrängt, die Republik auszurufen zu lassen, falls der Schah nach Persien zurückkehren sollte.

Aufgabe der Vorzugszölle in Südafrika.

Aufhebung in England.

TU. London, 31. März. Die Nachricht, daß die Regierung der südafrikanischen Union die Absicht habe, ein neues Zolltarif-System einzuführen, wobei alle Vorzugszölle für die Einfuhr aus Großbritannien aufgehoben werden sollen, erregt in London großes Aufsehen und erhebliche Besorgnis. Alle Blätter heben die Nachricht als bedeutungsvoll hervor. Eine spätere Nachricht läßt allerdings erkennen, daß es sich bei diesem Bericht zunächst nur um eine Vorstudie noch nicht eingetretener Tatsachen und eine Panik handelte, die zu dem Zweck herbeigeführt zu sein scheint, derartige Maßnahmen, sofern sie geplant sein sollten, zu verhindern. Einzelne Blätter sind in ihrer Sprache dabei außerordentlich scharf. Der Kapstadt-Korrespondent des „Daily Telegraph“ erinnert die südafrikanische Union an einzelne Zwangsmittel, die immer noch zur Verfügung der englischen Politik stünden, nämlich, wenn Großbritannien beispielsweise auf der Desinfektion aller aus Südafrika stammenden Wolle und Säute bestehen würde, so würde das für die Erzeuger in der Union von außerordentlich unangenehmen Folgen begleitet sein.

Ein deutsch-südafrikanischer Handelsvertrag?

TU. Berlin, 31. März. Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus London: Die „Daily News“ melden aus Kapstadt, es verlautet, daß die südafrikanische Regierung an einem Handelsvertrag mit Deutschland arbeite, der sich etwa auf den Linien ihres Vertrages mit Holland halten würde.

Schweres Bergwerks-Unfall bei Newcastle.

London, 31. März. (Anteil.) Im Bergwerk bei Newcastle sind 38 Bergleute durch die eingestürzten Wassermaassen eingeschlossen. Die Pumparbeiten geklärt sich immer schwieriger, so daß sehr wenig Hoffnung auf die Rettung der Eingekerkerten besteht. Das Unterhaus drückte seine Teilnahme an dem Unglück aus.

London, 31. März. Das Unglück in einem Bergwerk in der Nähe von Newcastle stellt sich als ernstheraus, als ursprünglich angenommen wurde. Man rechnet jetzt damit, daß mindestens 34, möglicherweise sogar 48 Bergarbeiter, von dem in den Grubenhaft einklassierten Wasser abgeschnitten wurden. Trotzdem gestern nachmittags am Abend Rettungsmannschaften unterbrochen arbeiten, gelang es, nur einen der eingeschlossenen Bergleute zu befreien. Die Pumpen waren dem eindringenden Wasser nicht gewachsen. Die Rettungsmannschaften mußten daher, als das Wasser immer höher stieg, um Mitternacht zurückgezogen werden.

Eröffnung der Universität Jerusalem.

TU. London, 31. März. Lord Balfour, den die „Daily Mail“ den Citronmann der jüdischen Bewegung nennt, wird morgen die auf den nördlichen Ausläufen des Libanons liegende Universität Jerusalem eröffnen. Es wurden während seiner Anwesenheit in Palästina über 100 Protesttelegramme an ihn abgesandt, die ihm vorenthalten wurden.

Widerrede ließ sich Helga jetzt von ihm aus dem Sattel heben.

Als er sie an seiner Brust hielt, einen kurzen, bescheidenen Augenblick, schloß er im Übermaß seiner Gefühle die Augen und presste sie mit aller Kraft an sich. Nur ein Wort, mehr ein Stöhnen namenloser Qual und Sehnsucht, kam über seine Lippen:

„Helga!“

Und sie gab dem Gefühl, das über sie hinbrauste, nach und lag den Augenblick selbstvergessen an seiner Brust. Doch schon hatte sie alle seine Sinne wieder in der Gewalt, und sie strebte in unwillkürlicher Angst vor der eigenen Schwäche von ihm weg und ging in den Schuppen hinein.

Georg band die Zügel der Pferde am Pfosten des Schuppens aufzumen und ging ihr dann nach. Er mußte sich erst an die dämmrige Beleuchtung gewöhnen, die da drinnen herrschte, bis er die Gegenstände unterscheiden konnte.

In einer Ecke lagen alte Säde und Stroh auf einem Haufen. Das schleppte er nun herbei und bereitete Helga an der weitestgehenden Tür einen bequemen Sitz. „So, Frau Helga, hier können Sie ganz bequem sitzen, werden nicht nass und können da draußen das elementare Schauspiel bewundern. Da — sehen Sie — schon geht's los!“ Wie denn, Frau Helga, sind Sie angelockt? Frante er beforzt, da sie bei dem ersten bläulichen Licht zusammenzuckte. Er stellte sich dicht neben sie, ergriff eine ihrer Hände und streichelte sie beruhigend. „Nicht ängstlich sein — nur das Schöne bei diesem Schauspiel sehen!“

Groß haben ihn ihre schönen Augen an, in denen jetzt schwache Tränen standen. Helga starrte sie an: „Nicht weinen! — Ich sehe Sie nicht so gut zu mir — das — das bin ich nicht gewöhnt. Das Sie nicht auf mich.“

„Arme, arme, liebe Frau Helga! Mit das Leben so hart mit Ihnen umgegangen, daß Ihnen ein wenig selbstverständliches Umförmern schon wie eine große Last erschein.“ Gähnen Sie mir doch jetzt die paar letzten Minuten, da ich Sie umgeben und umförmern darf! Das bedeutet schon Glück für mich.“ So beschreiben bin ich gewohnt.“ Helga lächelte er ihre ältliche Hand, hielt sie dann fest in seiner ruhigen, kräftigen Hand, und sah stumm hinaus in das gemalte Leben der Elemente.

Ein weiches Gefühl, das Geborenseins betäubte Helga. Sie schloß sich danach, nur für Minuten ihren Kopf an seine Schulter zu schmiegen und in diesem Augenblick die Augen zu schließen.

Deutscher Reichstag.

43. Sitzung.

Der Gesetzentwurf über die Unfallversicherung.

Berlin, 31. März.

Präsident Loebe eröffnet die Sitzung um 2.30 Uhr mit der Mitteilung vom Ableben des Abgeordneten Horn (So.). Er hebt hervor, daß der Verstorbene aus dem Westlande stammte, das durch den unglücklichen Ausgang des Krieges vom Reich losgerissen ist. Neu eingetretten in das Haus wäre der Landrat Bülow (So.).

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Unfallversicherung in der Unfallversicherung.

Staatssekretär Loebe leitete die Verhandlungen ein. Es handelte sich in der Hauptsache um einen Ausbau der Leistung in der Unfallversicherung. Die Unfallversicherung werden in den Vordergrund gedrängt. Die Unfallversicherung müßte verstärkt, die Berufssicherung ausgebaut und die Wiederherstellung der Verletzten in die Wege geleitet werden. Der Entwurf bezieht das Unfallversicherung und stellt die Renten auf Reichsmark um. Es wird das Bedürfnis nach Erweiterung der Unfallversicherung anerkannt. Die Vorlage des Entwurfs sollte aber nicht vergrößert werden. In die Beschaffung neuer arztlicher Versicherungsbeiträge, die sich zahlreiche Vorteile, besonders handwerkliche, nicht einbeziehen lassen. Der Entwurf sieht es daher vor, von allen Vorschlägen auf Ausbesserung der Unfallversicherung abgesehen und überläßt es einem folgenden Entwurf, der dem Reichstage bald vorgehen soll, diese Frage zur Entscheidung zu bringen. Die Vorarbeiten sind im Gange und werden sobald wie möglich abgeschlossen.

Abg. Juchacz (So.) will den Verletzten den vollen Schaden durch die Renten ersetzen. Der Entwurf sieht zwar einige Verbesserungen vor, diese müßten aber erweitert werden, daß die Unfallrenten bis 20 Prozent überhaupt nicht erhöht werden sollen. Das sei nicht Aufbau, sondern Abbau. Die Hauptsache sei die Verhütung von Unfällen.

Abg. Andre (Zentr.) bedauert die wenig zunehmende Zahlung des Vorratens. Durch die öffentlichen Unfallversicherung sei ein erheblicher Fortschritt erzielt worden. Die bisherigen schematischen Bestimmungen des bestehenden Gesetzes müssen verbessert werden. Der Redner wünscht die Einbeziehung der sogenannten Versicherungsbeiträge in die Unfallversicherung. Ein Hauptfortschritt der Vorlage sei die Aufnahme der Berufssicherung in das Gesetz. Grundmotive der Unfallversicherung müsse sein, Unfälle zu vermeiden und nach vorzukommen soweit wie möglich wieder gutzumachen. Die kleineren Renten müssen in ihrem früheren Umfang wiederhergestellt werden. Im allgemeinen ist die Vorlage eine gute Grundlage für weitere Verhandlungen.

Abg. Dr. Mosbacher (D. Vp.) bezeichnet den Entwurf als ein Zeichen des ernstlichen Strebens des Reichsausschusses, den schwierigen Verhältnissen der Wirtschaft Rechnung zu tragen und die der Unfallversicherung aus der Inflationszeit anhaftenden Mängel zu beseitigen. Es werde vor allem auf die Einbeziehung der Berufsbeiträge Wert gelegt. Die Berufsbeiträge dürften nicht auf die Schwererleidenden beschränkt werden. Der Ausbau müsse rasch und schnelle Arbeit leisten.

Abg. Hädel (Komm.) lehnt die Vorlage als völlig unzureichend ab. Der Entwurf trage einen direkt reaktionären Charakter. Die Renten müßten sich automatisch erhöhen mit den Arbeitsbedingungen und den Lebensverhältnissen. Der Redner richtet Angriffe gegen die Unternehmer und fordert Kontrolle der Betriebe durch die Arbeiterkraft, um wirksame Schutzmaßnahmen zu schaffen.

Abg. Kögler (Dem.) begrüßt besonders die neuen Vorschriften zur Unfallversicherung. Das Fortwachen der Unfallversicherung habe gezeigt, daß alle die Unfallversicherungsbedingungen unter Umständen nicht genügen. Der Bedarf der sogenannten „kleinen Renten“ sei nicht tragbar. Sie müßten vielmehr auf 100 Prozent erhöht werden. Bedenklich sei auch die Differenzierung des Jahresbeitrages.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

Die Vorlage geht an den sozialpolitischen Ausschuss. In allen drei Lesungen angenommen wird ein von den Abg. Dr. Becker-Heffen (D. Vp.) und Dr. Reine-Wing (D. Vp.) eingebrachter Gesetzentwurf, wonach die Vorschriften des Kapitalkrieges und des Arbeitsgesetzes bis zur Neuregelung im Jahre der arbeitslosen Arbeitslosen, bis zum 30. Juni 1925, in Kraft bleiben. Während aller Parteien, die die Steuerung der Not der heimischen Jugend und Jugendberufshilfe betreffen, werden ohne Ausnahme dem Bildungsausschuss überwiesen.

(Fortsetzung folgt.)

Heinner wird's schon schaffen.

Ein heiterer Roman von Friede Wörner.
Amerik. Copyright 1924 by Karl Böcker u. Co.,
Berlin W. 15.

(Nachdruck verboten.)

18) Reines seiner wissenschaftlichen Bücher, die sie nach seiner Rückkehr angeschafft hatte, sah er auch mit einem Blick an. Auf ihre bissezeitliche Frage antwortete er ihr ungezogen, sie möge ihm gefälligst mit dem „Quatras“ in Ruhe lassen, er hätte genug studiert und wolle jetzt sein Leben endlich genießen. Sie hätte ja das Geld dazu, daß er sich das leisten könne.

Das einzige, was ihr noch wackelte vor ihrem Munde abgeblieben hatte, seine Arbeit und sein Fleiß, das war nun auch noch von ihm gefallen, und voller Berachtung lehnte sie neben diesem tatenlosen Mann. In der ersten Zeit hatte sie neben diesem tatenlosen Mann, daß ihn als das Furchtbare, was er in der Gefangenschaft erlebt haben mußte, energielos und lebensmüde gemacht hatte; doch bald spürte sie nur zu deutlich, daß die Gelebten, die einem anderen Mann an den Lebensnerven gegangen wären, ihn innerlich kaum berührt, geschweige denn vertieft hatten. Oft hatte sie das ihr selbst ganz unerklärliche Gefühl, daß sie einen Fremden vor sich hätte und nicht ihren Mann. Sie erklärte sich nicht fremde Gefühl immer mit der langen Trennung, die zwischen ihnen gelegen hatte. Doch hätte sie es nie für möglich gehalten, daß solche schwere Gelebten einen Mann so grenzenlos verlassen könnten. Denn Klaus W. hatte nur noch Sinn und Interesse für Oberflächlichkeiten.

Ganz in ihren träben Gedanken lebend, hatte Helga nicht darauf geachtet, daß Ohm Krüner durch den Wald hindurch auf die Heide gegangen war, und jetzt schreute sie ein fernes Grollen und Donnern auf. Verwirrt sah sie zum Himmel hinauf und bemerkte nun voll Angst die bräunlichen Wolken, die schwer und schwarz heraufzogen. Kein blauer Himmel, kein Sonnenstrahl war zu sehen, und oben in den Wipfeln der Waldbäume schaute schon der nahe Gewittersturm.

Voller Unruhe dachte Helga an den langen, einsamen Sommer. Der stille, unheimlich ruhige Wald, der noch vor kurzem so beruhigend auf ihre Nerven gewirkt hatte, ängstigte sie jetzt mit einem Male, und sie sehte sich nach einem Menschen, der diese Naturerscheinung

Außergewöhnlich preiswertes Oster-Angebot!

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Hemdentuch volle Größe, mit Träger . . . 2,25, 1,95,	125
Damen-Hemden la. Hemdentuch volle Größe, mit Achselschluß . 1,95, 1,65,	145
Damen-Beinkleider Knieform, offen, feinfäd. Hemdentuch . . . 1,95,	145
Damen-Beinkleider geschlossen, Knieform, m. Festongarnierung . 2,50, 2,25,	195
Damen-Nachthemden mit Hohl- saum und Bogengarnierung . . . 3,50,	295
Damen-Nachthemden I. Qual., in reicher Festongarnierung . . . 4,95,	395
Prinzebrücke la. Hemtentuch, mit Feston und Hohlraum . . . 4,95, 4,50,	350
Untertaillen mit Hohlraum und reicher Festongarnierung . 2,25, 1,95, 1,25,	095

Korsetts

Büstenhalter la. Hemdentuch, gut sitzend . . . 2,95, 1,25,	095
Hüfhalter bis Weite 90 . . . 3,95, 3,25,	195
Korsetts prima Dress, m. Strumpfhalter . 3,75, 2,75,	250

Handarbeiten

Spitzendecken weiß . . . Gr. 80/80	045
Spitzendecken weiß . . . Gr. 60/60	120
Spitzendecken ovale . . . Gr. 60/35 1,10, 70/45	120
Läufer . . . Gr. 35/120	135
Tabletdeckchen fertig gestickt . . . 0,68,	040
Küchengeräte fertige u. vorgezeichnet, rot und blau, in großer Auswahl	

Ein Posten weiße
Voll-Voile - Reste
bis 3 Meter Reste
Meter **1.35**

Damen- u. Mädchen - Konfektion

Damen-Mäntel aus engl. gemusterten Stoffen . . . 975	Mädchen-Mäntel jede weitere Größe + 0,45 . . . Gr. 60	400
Damen-Mäntel Covercoat, mit Biesen-Stepperei . . . 1475	Mädchen-Mäntel jede weitere Größe + 0,50 . . . Gr. 50	975
Tuch-Mäntel reine Wolle, in modernen Farben . . . 2650	Mädchen-Kleider jede weitere Größe + 0,50 . . . Gr. 60	500
Rips-Mäntel la. Qualität, mit Knopfgarnierung . . . 5500	Mädchen-Kleider in allen Farben, aus reinw. Popeline Gr. 60 jede weitere Größe + 0,50	680
Gummityn-Mäntel reine Wolle, imprägniert, weit geschnitten . . . 2500	Matrosenkleider gefittet, aus reinw. Cheviot . . . Gr. 60	1100
Ottomane-Mäntel la. Qualität . . . 6200	Kleider-Röcke la. Hauskleiderstoff . . . Stück	195
Jackenkleider reinw. Cheviot . . . 2975	Kleider-Röcke mod. karr. Schotten . . . Stück	750
Jackenkleider Gabardine, moderne Form, mit Knopfgarnitur . . . 5500	Damen-Westen reine Wolle, in mod. Farbensortimenten	495

Bett- und Tischwäsche

Kissenbezüge Gr. 80/40 Nessel, gute Qualität . . . Stück	110	Servietten Gr. 50/50, Halbleinen . . . Stück	058
Kissenbezüge Gr. 80/80 Hemdentuch, grobfädig . . . Stück	125	Servietten Gr. 60/60, prima Halbleinen . . . Stück	075
Kissenbezüge Gr. 80/80 prima Hemdentuch-Qualität . . . Stück	145	Tischtücher Gr. 180/160, prima Dress . . . Stück	350
Kissenbezüge Gr. 80/80 la. Linon, auslestioniert . . . Stück	195	Tischtücher Gr. 180/180, la. Halbleinen . . . Stück	375
Betttücher Gr. 160/225 aus schwerem Nessel . . . Stück	375	Tischtücher Gr. 180/160, prima Halbleinen . . . Stück	450
Betttücher Gr. 160/225 prima Haustuch . . . Stück	450	Tischtücher Gr. 180/160, gebleicht halbl. Damast Stück	590
Betttücher Gr. 160/200, la. Nessel . . . Stück	690	Kaffeedecken Gr. 110/150, schöne Muster . . . Stück	290
Bettbezüge Hemdentuch, Gr. 160/200 10,50 Gr. 130/200	790	Kaffeedecken Gr. 130/160, 2 seitig, gewebt . . . Stück	490

Bettgarnituren 3 teilig, Kissen, Le-
ken, Plumeaux, von Mk. **17.50**

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz, verstärkte Spitze und Ferse . . . 0,65,	045
Damen-Strümpfe schwarz, mit Doppelschle . . . 1,25,	095
Damen-Strümpfe schwarz, Seidenfaser, mit Doppelschle . . . 1,95,	125
Damen-Strümpfe schwarz, Kunstseide . . . 3,75,	195
Damen-Strümpfe Marke 7412, schwarz u. farbig, la. Seidenfaser, mit 8 fach verst. Spitze u. Ferse . . . 3,25,	325
Herren-Socken gewebt, ohne Naht . . . 0,68,	048
Schweiß-Socken angenehmes Tragen . . . 1,80,	095

Herren Artikel

Oberhemden Perkal, mit 1 Kragen . . . 475	Oberhemden la. eläss. Zephir, mod. Muster, mit 1 Kragen . . . 725	Oberhemden weiß, mit Ripsbruch und weichen Manschetten . . . 675
Krawatten reine Seide, elegante Neuheiten . . . von	Hosenträger . . . 1,50, 1,25, 0,95,	Kragen moderne neue Form . . . von
Herren-Hüte moderne Formen . . . 6,50, 5,50,	Herren-Hüte prima Haaritz, moderne Formen . . . 1175	

Modewaren
Bübi, Jabots, Kielerkragen
in großer Auswahl.

Ein Posten
Wischtücher
Größe 50/50
Stück **0.32**

Große Auswahl in Feston- und Klöppelspitzen zu enorm billigen Preisen.

Gebrüder Abraham

Bochum, Brück- und Heinrichstraßen-Ecke.

Gonkard's Brötchen
und
Hackert's Pumpnickel
eine Delikatesse!
Feinbäckerei **Cornel Gonkard**
Inh.: Hugo Hackert, Fernspr. 500
Bochum,
Hellerweg 4.

Kohlen und Koks
Anthrazitkohlen
von Zeche Langenbrahm liefern prompt
Gustav Gräfe G.m.b.H.
Bochum, Buddenbergstr. 9. Telefon 122

Stuhlleuchten
und sämtliche
Korb-Reparaturen
werden sauber und
preiswert ausgeführt.
bei
H. Möllmann,
Mühlentrasse 6
Abholung und
Zustellung frei Haus.
Brautschleier
und
Brautkränze
in Silber u. Gold
Bochumer
Blumenhalle
Bochum,
Gr. Beckstraße 22

Anfertigung
sämtlicher schneid-
erfähiger sowie von
Kleider- und
Gleichenstr. 25 p. l.

Grammophon-Platten
Tanz-Platten
der Kapelle B. Etté
in großer Auswahl eingetroffen.
Grammophone nur erster Marken in allen Preislagen
A. Wolters
Friedrichstr. 9 Tel. 1181
Bei Einkäufen wollen unsere Leser
Märkschen Sprecher inserierenden Firmen berücksichtigen

Hoffmann'sches Konservatorium
Konservatoriumstr. 10 Bochum Fernspr. 2048

Bubis Erlebnisse und Streiche
Bubi hat seinen Vater bei guter Laune getroffen und von ihm eine Eintrittskarte in den Zoo erhalten. Dort stolziert er jetzt umher und überlegt, was für Streiche er anstellen soll. Den Affen spiegelt er ins Gesicht, dem Bären wirft er Steine in den Rachen und nach dem Kamel stößt er mit dem Stock. Beim Elefanten bleibt er lange stehen und betrachtet aufmerksam dessen Rüssel. Als er an demselben vorüber geht, bemerkt er, dass der Rüssel so lang ist, wie sein eigener. Bubi ist sehr stolz auf sein Verhalten. Bubi ist hergestellt aus feinstem Terpentinstoff und besitzt daher die Eigenschaft, das Leder weich und geschmeidig zu machen. Jeder Schuh, welcher mit Bubi gepulvert wird, behält jahrelang sein elegantes Aussehen. Bubi erzeugt in den schönsten, dauerhaftesten und wasserfesten Hochglanz. Käufer, auch Sie nur Bubi und merken Sie sich: Bubi Terpentinstoff-Creme. Immer für die Schuhe nehmen. Buidewerk chem. Fabrik, Schwennungen a. N.

Zusammensetzung zur Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren und der Gebühren für die Abfuhr der Hausabfälle.
Die Erhebung der Lohnsummensteuer für 1925 angenommen. — Eine Aussprache über den Achtfundentag.

richte Magnesium hat folgende Zusammensetzung: Zink
 4,5, 25%, Magnesium peroxid 15,0, 2fach
 saures Natrium 15,0.
 Die hierirte Magnesia bei Ihrem Apotheker nicht
 zu finden, schreiben Sie an das Generaldepot C. F.
 & Co., Hamburg 19, Bismarcksweg 22/24.

April, abends
Lohnvermittlung
zu haben.
Anhaufe an der
bis Sonntag
Pensionsstelle
immer mehr An-
fle im vollstän-
worden. An
welchen letzten
tag nachmittag
en für Kinder

M. G. B. e. B.
den Reigen der
führenden Ge-
n 1. Teil der
großen Chor
von M. Neu-
2. Teil bringt
von Hegar und
die Bochumer
städtischen Or-

stags, 2. b. M.
gang durch den
Verfeinerung
nochmals auf-
verleht ist das

ung verlangt
verzeichnisse in
dem Anmel-
melbung der
to gewünscht
taubenswerdige-
gen

hr führte eine
Diskussion, am
im. Zur Hilfe-
gerufen, die
n. Farbe und
auf die Weine

e draußen im
Lüben beginnt.
fest im neuen
uch im Reich
Scheuern und
ihren Anfang!
inter Maitung
dub, während
schimmernder
ucht gebunden,
cht. In dem
Fenster bricht
Reigen. Die
e schon hinter
den aufammen
ge gefocht und
lbt der gute,
rühmliche Rei-
erfällung ab-
besitzt er nun
chaffenheit wie
überung der
bewährt sich
mittel. Und
t und Kraft
klar an, das
nden hat.

bernimmt die
antwortung.)

plötzlich, aber
i neuer Leiter
ufen werden
eiter für das
e Musikstadt
Er selbst hat
ssen, was na-

den Gemeinde.
Der immer
Kritikern wie-
eressenlosigkeit
er m. W. ein
men worden,
nung nachzu-
Musikleiters
besten Stelle
sie für die
ch denke,
enannten mo-
elektret. Das
Zeitschriften
nicht dieses
ie mehr und

für Klafflöcher
hr dünn, und
man in den

enden Klafflö-
Persönlich-
nur noch mit
i. Ja, eine
nicht mehr in
ben Klafflöcher

infrächt falschen

er der Klafflö-
Publikum in
berfülle herr-
herausgreift.
r Bochum ist
vereins nicht
orfürers ge-
bei der Wahl
der alten We-
bei der Wahl
allichten Chor
auf jedes ein-
bist, und daß
de umschleift.

Anregung zu
einung aus-
aber sei
er klafflöcher
effektivität
chten Musik-
herber vor der
haben.

er der Klafflö-
Publikum in
berfülle herr-
herausgreift.
r Bochum ist
vereins nicht
orfürers ge-
bei der Wahl
der alten We-
bei der Wahl
allichten Chor
auf jedes ein-
bist, und daß
de umschleift.

Anregung zu
einung aus-
aber sei
er klafflöcher
effektivität
chten Musik-
herber vor der
haben.

er der Klafflö-
Publikum in
berfülle herr-
herausgreift.
r Bochum ist
vereins nicht
orfürers ge-
bei der Wahl
der alten We-
bei der Wahl
allichten Chor
auf jedes ein-
bist, und daß
de umschleift.

Anregung zu
einung aus-
aber sei
er klafflöcher
effektivität
chten Musik-
herber vor der
haben.

er der Klafflö-
Publikum in
berfülle herr-
herausgreift.
r Bochum ist
vereins nicht
orfürers ge-
bei der Wahl
der alten We-
bei der Wahl
allichten Chor
auf jedes ein-
bist, und daß
de umschleift.

Anregung zu
einung aus-
aber sei
er klafflöcher
effektivität
chten Musik-
herber vor der
haben.

Wir zeigen hierdurch in dankbarer
Freude die Geburt unseres lieben

Töchterchens

an.
H. Stratmann u. Frau
Emmy geb. Forsthövel.

Bochum, Rottstr. 48, 31. März 1925.
z. Zt. Landesfrauenklinik

Am 28. März starb nach kurzer Krankheit
der Betriebsführer unserer Kokerei Prinz
Regent

Herr Lambert Cornelius

Der Verstorbene, der erst kürzlich sein
25 jähriges Dienstjubiläum bei uns begehen
konnte, war einer unserer pflichttreuesten
Beamten, der seine Erfahrungen im Kokereibetrieb
allezeit in der Führung der ihm
unterstellten Anlage bewiesen hat.

Sein leutseliges Wesen sicherte ihm gleicher-
maßen die Sympathie seiner Vorgesetzten,
wie der Untergebenen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

Bochum, den 30. März 1925.

Vorstand und Beamte
der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-
und Hütten-Aktiengesellschaft, Abt. Bochum.

Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 6. April und
falls erforderlich am Dienstag,
den 7. April 1925, nachmittags
5 Uhr.

Ginsiner Punkt der Tagesordnung:
Beratung des Haushaltsplans für das
Rechnungsjahr 1925 nach vorausgegangenem
Bericht des Magistrats über die Verwaltung
und den Stand der Gemeindeangelegenheiten
im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Bochum, den 30. März 1925.

Der Stadtverordnetenvorsteher:
W. L. K. K.

Kaufmannsgericht Bochum
Nachtrag V

**Ordnung betr. das Kaufmanns-
gericht Bochum.**

Artikel I.
§ 1 erhält folgende Fassung:
„Das Kaufmannsgericht führt die Be-
zeichnung Kaufmannsgericht Bochum.“

Es hat seinen Sitz in Bochum und um-
faßt den Stadtbezirk Bochum und den Ge-
meindebezirk Weimmar.

Es entscheidet in einer Kammer.
Seine Zuständigkeit erstreckt sich außer auf
die in den §§ 1 und 6 des Kaufmannsge-
richtsgesetzes näher bezeichneten Fälle auch
auf die nach Artikel II § 1 der Verordnung
über das Schlichtungswesen vom 30. Oktober
1923 (R. G. Bl. 1923, Nr. 111, S. 4013)
den Arbeitsgerichten überwiesenen Streitig-
keiten.

Die Kosten der Unterhaltung des Kauf-
mannsgerichts werden, soweit sie in dessen
Einnahmen ihre Deckung nicht finden, von der
Stadt Bochum und der Gemeinde Weimmar
anteilig und zwar entsprechend der jewei-
ligen Einwohnerzahl getragen.

Artikel II.
§ 10 erhält folgende Fassung:
„Die Wahl der Richter ist unmittelbar
und geheim. Sie erfolgt nach den Grundzügen
der Verfassungsurkunde auf freies Stimmrecht.“

Die Verlängerung der Amtszeit erstreckt sich
auch auf die laufende Wahlzeit.
Der gesamte Bezirk des Kaufmannsgerichts
bildet einen Wahlbezirk.

Zur Ausübung des Wahlrechtes können
nach Maßgabe des Bedürfnisses in hinführenden
der Wahlbezirk in Wahlkreise eingeteilt wer-
den. Das Wahlrecht darf nur an einer Stelle
ausgeübt werden, und zwar an derjenigen,
in deren Bezirk der Wähler zurzeit der Auf-
stellung der Wahlkreise seine Handelsnieder-
lassung hat oder beabsichtigt ist.“

Bochum, den 11. März 1925.
Der Magistrat:
gez. Dr. Kier. gez. Stumpf.
Weimmar, den 6. März 1925.

Der c. Amtmann:
gez. H. H. H.
Der Gemeindevorsteher:
gez. Stratmann.

Genehmigt.
Arnsberg, den 19. März 1925.
Namens des Bezirksausschusses,
Abteilung II.
Der Vorsitzende:
J. G. Dr. Reumann.

Wollenden Nachtrag bringen wie zur
öffentlichen Kenntnis.
Bochum, den 28. März 1925.
Der Magistrat.

Sehen Sie an **Sommerproffen!**
In wenden Sie sich vertrauensvoll an
Gertrud Lohr, Hannover, Schillerstr. 260

Sohn, geboren
Eltern, welcher Lust
hat das
Bäckerhandwerk
zu erlernen für so-
ort gesucht.

Bäcker:
Karl Schramm,
Börsenstraße 149

Stadtverordneten
nicht
Seilannele
Karl Schramm
Börsenstraße 149

Mädchen
für vorn, gesucht.
Franz Otto Grad,
Kohlstr. 133

Suche zum 1. April
ein altes oder junges
Mädchen

Mädchen
das hässliche Haus-
arbeit gründlich ver-
steht. Meßger
Geirich Wulfer
Köln (Stipp)
Münsterstraße 62.

Kühe.
N. u. M. Rot'gen,
Battenfeld,
Friedrichstr. 1353.

Naturack. Küche
spotbillie Ueberzeu-
gen Sie sich.
Schreinerstr. 37.
Alle Art. Einzelne u. ab-
Auch Teilzahlung.

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Frühjahrs-Neuheiten in Knaben- u. Mädchen-Bekleidung

Knaben-Mäntel / Baby-Mäntel
Loden-Mäntel / Strickwesten
Sweater / Sportblusen / Hemden
Kopfbedeckungen aller Art



Mädchen-Kleider / Kittelkleider
Baby-Kleidchen / Mädchen-
Mäntel / Baby-Mäntel / Strick-
mäntel / Strickwesten / Falten-
röcke / Kopfbedeckung in großer
Auswahl

Kieler- u. Bleyle-Kleidung

Unsere Knaben- und Mädchen-Bekleidung
zeichnet sich aus durch
vorzüglich erprobte Qualitäten, prima Verarbeitung,
tadellosen Sitz u. besonders vorteilhafte Preise.

Mertens
Söhne

Bochum, Obere Marktstraße 39.
Erstklassiges Spezial-Geschäft.

Zwangs-Versteigerung.

Am Donnerstag, 2. April, vorm.
10 Uhr, werde ich in Bochum folgende
Gegenstände:

1 größerer Posten Gold-, Silber-
u. Alpacagegegenstände wie: Uhren
Ketten, Ringe, Bestecke u. i. w.
öffentlich meistbietend gegen Bar ver-
steigern. Sammelpunkt für Käufer:
Wirtschaft Hahnefeld, Hermannstraße 2.
Bochum, den 30. März 1925.

Seemann,
Obergerichtsvollzieher in Bochum,
Kronenstraße 48.

Guter Schlaf

Metallbetten in Groß und Klein, mit oder
ohne Zubehör, Stahlmatten, an Private
Bequeme Bedingungen. Katalog 26 H. frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Korpulenz macht alt
Bona-Thee wirkt entfettend, macht
schlanke Figur. Fördert geregelte Ver-
dauung, regt den Stoffwechsel an, reinigt
das Blut. Wirkt gegen unregelmäßige
und dicken Blut. Kein Heilmittel. Kein
Gefahrsmittel. Garantiert unschädlich.
Aerztlich empfohlen. Alleinige Nieder-
lage Dr. Hackenbroich, Brückstr. 55

Ertinder - Vorwärts
strebende gute Verdienstmöglichkeit!
Aufklärung und Anregung geben Broschüre
„Ein neuer Welt“
gratis durch Erdmann & Co., Berlin,
Königsplatz Str. 71.

Wenn Sie einen billigen u. doch guten
Klubssessel
kaufen wollen, dann besichtigen Sie
mein

Musterlager Antoniusstr. 1 a.
Dort finden Sie eine große Auswahl
in nur selbstgefertigten Klubsesseln in
allen Arten und Formen.

Spezialwerkstatt für moderne Klub-
und Ledermöbel

Kaspar Diemel
Bochum,
Antoniusstr. 1 a. Herberstr. 83.

Korsetthaus Imperial
Bochum, Friedrichstraße 2
Ecke Wilhelmsplatz

Spezialität: Für starke Figuren
Doppelfeder-Korsetts

2 aufeinanderlegender Uhrfedern
Das Beste vom Besten

Vorrätig bis 100 cm Taillenweite

C. O. Loer Kammerjäger
Bericht, ver. Sachverst.
und Gutachter
Bochum
Friedrichstr. 2 Telefon 2504

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Kühe.
Max Sternberg
Hohenzollernstr. 11.
Telefon 2550
2 Min. v. d. Haltestelle
Kortländer

Kühe.
Empfehle
besten
hochtragende und
frischmelke

Stube

von 5 bis 6 Räumen, bei hoher Fried-
ensmiete. Die Stube wird 1/2 Jahr im
Vorauß geachtet. Offerten an Eisenbahn-
Inspektor Th. Hiermann, Witten,
Oberstr. 39.

**Konzern sucht sofort
Wohnung**
von 3-4 Zimmern für junges Unter-
loves Ehepaar (Dr. med.) Gut. geblüht
Bereitungen bei Bauförderung möglich.
Angebote unter Nr. 3124 an die Ge-
schäftsstelle dieser Zeitung.

**Wohnungstausch
Hamborn-Bochum.**

Geboten: 4 Zimmer, Küche u.
Badezimmer in
Hamborn.

Gelacht: Gleich große Woh-
nung in Bochum.

Angebote erbeten an die
**Wohnungsverwaltung
des Bochumer Vereins**
für Verbau und Gutsfabri-
kation in Bochum.

**Tabakwarengroßhandlung u. Fabrik-
lager richtet soliden Leuten ein**

Zigarrengeschäft
ein, wenn Laden oder Verkaufsraum
vorhanden ist.

Angebote an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung unter Nr. 31070.

4 bis 7 Mk. täglich Verdienst durch
Arbeit, passend für jedermann. An-
trag 50 H. = Stund für Paris. Mit-
teil, Mail ufm. beifug. Fertiges wird
anrückenommen.

Firma Otto Kieffer, Eisenach.

**Nur für Beamte, Kaufleute
und selbstständige
Handwerker!**

Wir liefern Ihnen gegen
längeres Ziel zu Kassapreisen
Damen-Konfektion

sowie Mäntel, Kostüme, Kleider
usw. vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre. Keine An-
zahlung! Keine Abzahlung!

Strengste Diskretion, sowie
wirklich reelle Bedienung.
Offerten unter Nr. 31055 an
die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Tonhalle.

Heute Mittwoch

findet in Bochum die bedeutsame Uraufführung
für ganz Deutschland statt.

Der von Unzähligen gelesene Roman der

Berliner Illustrierten Zeitung

Der Demütige

und

Die Sängerin.

Nach dem Roman von Felix Holländer.

Regie: E. A. Duseon.

Photographie: Werner Brandes.

Ausstattung: O. E. Wernsdorf. Aufnahmeleitung: H. Hoffmann.

Der Film umfaßt 10 Akte, die in 2 Zellen mit einer Pause gezeigt werden.

Personen:



Fabrikant Liesegang

Die Sängerin Toni Seidewitz

(Hans Mierendorf)

(Lili Dagover)

Weitere Darsteller:

Frau v. Balow, Toni Mutter Margarete Kupfer
Der Prinz Harry Halm
Der Demütige Eberhard Leithoff
Der Kapellmeister Louis Ralph
Raimund Gertrud de Labaky
Frau Prof. Müller-Osten Olga Lind-
Trude Wessely Paul Bild
Der Diener Liesengangs Mar in Kettner
Der Theateragent Hans Sternberg
Varietédirektor Fallmann Arnold Korfi
Der Intendant

Drei Vorstellungen:

3 1/2 Uhr 6 Uhr 8 1/2 Uhr

Im eigenen Interesse bitten wir unsere Besucher, sich
nach den angegebenen Aufführungszeiten zu richten.

Hans Wetzker dirigiert das verstärkte Orchester.
Sämtliche Vergünstigungen sind aufgehoben.

Bochumer Blumenhalle

Bochum, Große B. ckstraße 22.

ff. Blumenzweige, Blumenkörbe, Frucht-
körbe, Blumenampeln, Weinranken.

Naturpräparierte Palmen

Füllen von Körben und Jardinieren.

Leinwand & Zwoinbunt

nicht zu kammn,
Wiß man immerfort
kammn,

Der soll schon das kleinste
Kind

Ihn ganz unmerklich
find' t.

Donnerst. Zwoinbuntköpfe
Kinnstraße 5

Gustav Reinke

Bochum, Albertstr. 23

Telefon 1819.

Alttest und
leistungsfähigste
Spezial-Möbel-
Belz- und Polier-
Werkstatt.

am Platze.

Alle in dieser Spezial-
fach einschließenden
Arbeiten sowie Neu-
bauten und Renove-
rungen werden preis-
wert und sauber aus-
geführt.
Referenzen stehen zu
Dienst.

Bad Soden-Werra
Katharinen - Anstalt
Kurbeginn: 15. April.

**Ghevermittlung
„Fortuna“**
Frau B. Wjodt

Bochum,
Märkischerstr. 10 u.
Wegbüchel 1913
Alte von Weim-
land und Weim-
vermittelt vora, 10
nie Gue jeb. Stand.
reel und pücker.
Damen m. Kasseuer
und Wohnung reis
vorgemerkt
Nach Sonntag
gebücker.

Widderstr. 10

Widderstr. 10

Vorteilhafte Angebote für das Oster-Fest!

Hur Qualitätsware

In enorm großer Auswahl!

Kieler-Tuch 150 cm breit marine für Knabenanzüge Meter hierzu passend Matrosen-Kragen und Knoten, sehr preiswert 5⁵⁰	Kammgarne 145 cm breite Aachener blau reine Wolle für eleg. Herren-Anzüge . . . Meter 14⁵⁰	Gabardine 130 cm breite reinwollene imprägniert für Regenmäntel in schwarz, marine, mod. mandelgrün Mtr. 12⁷⁵	Rips-Ottoman 100 cm breiter Kunstseide in schwarz, für Mäntel und Kleider Meter 11⁷⁵
Wasch-Seide ca. 86 cm breit, in 25 modernen Farben Meter 3⁹⁰	Wasch-Samt 70 cm brt. beste Körper-Qual. in rost, jade, blau, braun, grün, rot, weiß, m 3⁹⁵	Duchess-Seide 90 cm breite schwarze schwere Kleiderware Meter 9.50, 8.50, 6⁷⁵	Crep-de-chine 100 cm breite in vielen mod. Farben Meter 6⁹⁰
Schweizer-Voll-Voile ca. 115 cm breit schneeweiße Ware Meter 1⁹⁵	Perkal ca. 80 cm breit schöne Dessins für Oberhemden und Blusen Meter 98 Pfg.	Hemdpassen in Klöppel und Feston in reicher Auswahl Stück 1.50, 1.25, 98 68 Pfg.	Taschentücher für Damen u. Herren in allen Preislagen und Qualitäten. Fesions und Rockvolants in bekannt guter Ausfüh. Enorme Auswahl.

Spannstoffe
Storstoffe
sowie
Scheibengardinen
in allen Preislagen.

Gustav Kaufmann
Modernes Etagengeschäft
(gegenüber Intimes Theater)
Bochum Kortumstr. 7

In schwarzen
Seidenstoffen
wie Crep-de-chine, Eolienne, Marocain, Cachemir, Crep-Charmeuse unterhalte ich ein großes Lager in vielen Preislagen.

INTIMES THEATER

KORTUMSTRASSE 10

Das große Stimmungs-Programm

vom 1. bis 15. April 1925.

3 Romani's der große Musikal-Akt!	Gastspiel Hans Tobar der beliebte rhein. Vortrags-Künstler und Angeber.	JemgaardKönig die Stimmungs- Sängerin!
Will Eden der tanzende Jongleur!	Gastspiel Jean Clermont der Zirkus i. Varieté Lachen über Lachen.	Anita Odoris Int. Verwand- lungs-Tänzerin
Es spielt die hervorragende Atlantia Jazz Band prolongiert	Gastspiel Genée Dilmont die große Vortrags- Künstlerin	Neu! In der holl. Likörstube das Stimmungs- Schrammel-Trio D'Sektgeister

Beginn abends 8 Uhr.
Täglich 4 Uhr nachmittags Mocca-Stunden
mit Künstler-Einlagen bei freiem Eintritt.

Bochumer Konservatorium

Leitung: Kgl. Mus. dir. Arno Schütze.

Donnerstag, 2. April, abends 7 Uhr
in Saale der Loge, Humboldtstrasse 14

Vortragsabend

(Mittel- und Oberstufe, Gesang, Violine, Kavier)

Programme, die zum Eintritt berechnen, im Büro des Konservatoriums Kanalstr. 27 und an der Abendkasse.

Für Mädchen und Knaben
schöne
gediegene
Geschenke
besonders preiswert.

A. Homborg
Hochstraße 2.

Ausstellung für Gesundheitspflege

Oberrealschule i. Goethestraße.
Geöffnet 11-8 Uhr Sonntags 11-6 Uhr
Eintritt: Erwachsene 30 Pfg.
Kinder in Begleitung 20 Pfg.
Straßenbahnlinie 9. Haltestelle: Kaiser-Wilhelm-Deankel.

Kaufmännische Schulen

der
Industrie- und Handelskammer zu Bochum.
Fennel Nr. 451. Bismarckstraße 13.
Eingang Jahnstraße.

- I. Öffentl. Höhere Handelsschule mit ein- und zweijährigen Lehrgängen (Aufnahmebedingung: Reife für Obersekunda).
- II. Öffentliche Handelsschule mit zweijährigem Lehrgang (Aufnahmebedingung: Reife der Volksschul. od. 1. Obertertia)
- III. Lehrlingsabteilung.
- IV. Freiwillige Abendlehrgänge.

Pläne durch die Verwaltung der Anstalt.
Geschäftszeit: 10-1 Uhr, 4-6 Uhr außer Sonntagen).



Union-Palast Operettenbühne

Mittwoch 8 Uhr
Erstaufführung
Der größte Erfolg
der Saison

Katja, die Tänzerin

Operette in 3 Akten
v. R. Oesterreicher
u. R. Jakobsohn

Musik v. Jean Gilbert.
Regie: G. H. Renu.

Musikal. Leitung:
Dir. Meyersleben.

Die neuen
Bühnenbilder:
Hans Kelm.

In den Hauptrollen
Trudel Ulrich,
Erni Ewert, C. H. Renu,
Arthur Mentzer,
Fritz Stolpmann,
Walter Spielmann.

Ermäßigungskart.
Abschn. I Monat
April Gültigkeit.
Vorverk. ab 4 Uhr
Telefon-Vorbestell.
Nr. 534.

Puppenkönig

Bochum, Dr. Beekstr. 18.
Alt. Spezialgeschäft, a. Platz

Puppen werden d. ganze Jahr verehrt. Anfertigungsmitt. Reparaturen (u. v. ausgek. mten) werden.

W. Hochstetter,
r. 1000
i. Parken nach dem ersten
Präm. Bochum 1913.

Textbücher

allen Aufträgen
steht zu Diensten.
Bochum.
Hochstetter, 4. gegen-
über dem Hauptbahnhof

Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen

jeder Art führt als Spezialität aus
Karl Schröder,
Inhaber: Schröder & Seippel,
Bochum, Rottstraße 89.

Unverwundbar

Trinit
Bilder,
Mittelfer, Blüten
verschwinden sehr schnell,
wenn man abends den Schaum von
Zucker's Patent-Melbignat-Grise ein-
trocknen läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen u. mit Zucker-Creme nachschöpfen.
Großartige Wirkung, von Tausenden
bestätigt. In allen Apotheken, Drogerien,
Parfümerie- u. Schreibgeschäften erhältlich

Albert Janzik

Bochum
neben der Christuskirche, Telefon 1036
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Weinbrand, Likör, Rum, Wein,
Süd-, Rot- u. Weißwein,
Obst- und Beerenwein

Lagerplatzgelände

bezw. Betriebsgelände
ca. 2000 qm groß, allseitig durch Bäume eingeschlossen, im
Mittelpunkt der Stadt gelegen, für alle Betriebszwecke ge-
eignet, ganz oder geteilt zu vermieten.
Näheres
Heinr. Knüwer, Baugeländekaufm. m. b. G.
Droste 66, Knüwerweg.

vereinigtes Stadttheater

Bochum-Quisburg

Mittwoch, 1. April
7 1/2-10 1/4 C. 25
Bum 1. Male!

Amelia.
(Ein wies. e. e. e. e.)
Oper in 3 Akten
von G. Verdi.
Donnerstag, 2. April
7 1/2-10 1/4 C. 25
D. 2

Maria Stuart.

Passions-Festspiele
im Gesellenhaus a.
der Marienstraße
Abends punkt 8 Uhr
Bis Sonntag: einsehl.
Aufführung für Er-
wachsene

Berufsschulen
Abends - 50 Pfg.
reife u. Sonntag
nachmittags
punkt 1/2 4 Uhr für
Kinder. - 40 Pfg.

Gut und billig

Bürgerlicher
Mittag- u.
Abendessen
zu haben
Marktplan 8
geh. n. d. dem
zu bitten beifolgt.

C. Michels
Gelsenkirchen,
Neustra. 24
Telefon 9887

Werkzeug-
maschinen
Werkzeuge
Schmiede- und
Schlosserwerkzeuge
Autogenschweißanlagen
in guter P. sen.
Spezialität: Kompl.
Werkstat-
einrichtungen

Rocher Ofen
u. Gaslampen
we. n. (u. v. a. g.)
u. d. Bedenker. 1.

Kaffee Hackert

Diese Woche
Spezialität:
Makronen-
Sahne-Torte

Wer probt, der lobt

Bochumer
Schlegel-
Pilsner.

Echt deutsches Erzeugnis

Gerichts-Zeitung.

Nachklänge zum Mord Underheiden.

Ein plumper und dreister Erpressungsversuch, bezugsan an dem Bankier Hermann Hammerstein, bildete den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Schöffengericht. Angeklagt ist der Arbeiter Friedrich Blaas, ein junger Mann von 22 Jahren. Die Anklage legt ihm zur Last, Erpresserbriefe in der Morbfache Underheiden an Hammerstein geschrieben zu haben. Der Angeklagte hielt sich im vorigen Sommer in Ostpreußen auf. Als er dort keine Arbeit mehr hatte, bat er seinen in Kupferdreh wohnhaften Bruder, ihm Arbeit zu verschaffen. Der Bruder nahm sich seiner an und teilte ihm mit, daß er eine Beschäftigung für ihn gefunden habe. Der junge Mann kam von Ostpreußen nach Kupferdreh, mußte aber die unheimliche Wahrnehmung machen, daß die Stelle inzwischen anderweitig besetzt worden war. Das war gerade in den Tagen als die Ermordung der Schülerin Underheiden die Bevölkerung in Erregung versetzt hatte. Eines Tages las er in der Presse die Bekanntmachung, in der Bankier Hammerstein eine Belohnung auf die Ermittlung des Mörders aussetzte. Diese Belohnung wollte sich der Angeklagte im Erpressungsverfahren verschaffen. Er setzte sich hin und schrieb einen Brief an Hammerstein, in dem es hieß: Ich habe Sie längst durchschaut und weiß, wer der Mörder ist. Ich habe genügend Beweismaterial gegen Sie in der Hand. Wenn Sie mir den Betrag von 5000 M. zahlen, werde ich schweigen. Wenn Sie aber nicht wollen, lasse ich Sie sofort verhaften und liefere mein Material der Staatsanwaltschaft aus. Kurze Zeit nach der Abfertigung dieses Erpresserbriefes fuhr der Angeklagte nach Ostpreußen zurück. Von dort schrieb er nochmals an Hammerstein und erludte ihn, das Geld an eine näher bezeichnete Bank in Königsberg zu schicken. Dann gelang es der Kriminalpolizei, in Ostpreußen den Abfertiger des Erpresserbriefes zu ermitteln. Der junge Mann gestand den plumpen Erpressungsversuch unumwunden ein. Er will aus Not gehandelt

haben. Es sei damals das Gerücht verbreitet gewesen, daß Hammerstein der Täter sei. Darauf habe er seinen Plan aufgebracht, um sich Geld verschaffen zu können. Der als Zeuge in der gerichtlichen Verhandlung vernommene Bankier Hammerstein hat die Erpresserbriefe sofort der Kriminalpolizei übergeben. Den Briefschreiber selbst kennt er überhaupt nicht. Der Vertreter der Anklage beantragte eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. Das Gericht billigte dem Angeklagten mit Rücksicht auf seine jugendlichen Umstände zu und erkannte auf 3 Monate Gefängnis.

Eine verurteilte Räuberbande.

Eine Räuberbande, die am 14. Januar festgenommen worden war, hatte sich jetzt vor der 3. kgl. Landgerichtskammer zu verantworten. Die sechsöpfige Gesellschaft, die sich Mafia 2 nannte, und deren Mitglieder im Alter von 22 bis 28 Jahren standen, hatte im Laufe der letzten vier Jahre in Posen etwa 25 schwere Einbruchsdiebstähle und eine große Zahl einfacher Diebstähle verübt. Der Führer der Bande hatte sich im Keller seiner Wohnung eine richtige Räuberhöhle eingerichtet, wo die ständigen Zusammenkünfte stattfanden und nach der Festnahme Metallfäden, Sprengstoffe, Spiralbohrer, Morphium, Chloroform usw. sowie Waffen aufgefunden wurden. Ein Hauptschlag sollte bei einem Juwelier verübt werden. Bewaffnet und maskiert drangen die Einbrecher bis in den Klur vor, wo sie aber durch die Silberfäden des die Tür öffnenden Mädchens verschreckt wurden. Das Gericht verhängte Strafen von drei Jahren Zuchthaus bis herab zu einem Jahre, drei Monaten Gefängnis.

Unschuldigt verurteilt.

Vor dem Schwurgericht in Koblenz wurde im März 1922 ein Knecht aus Mayen wegen schweren Einbruchsdiebstahls zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt, das er in der Strafanstalt Rheinbach bei Bonn abgesessen hat. Die Verurteilung ist damals auf Grund der Aussagen eines Steinbrechers aus Mayen erfolgt. Nunmehr stellte sich heraus, daß der Steinbrecher damals wissentlich die Unwahrheit gesagt und eidlös bezeugt hat und daß auf Grund dieser Aussage der Knecht un-

schuldig ins Zuchthaus mußte. Der Meineidige hatte sich jetzt vor dem dortigen Schwurgericht zu verantworten und wurde mit Rücksicht auf die Schwere der Straftat zu einem Jahr, sechs Monaten Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust verurteilt und die bauernde Unfähigkeit zur eidlösen Zeugenvernehmung erklärt.

Neues aus aller Welt.

Ein falscher Hochseefischer. Das Fischereinspektionsamt hat am Freitag den deutschen Fischdampfer Wilhelm Grünhagen aus Rostock in der Nähe der Westman-Insel angehalten. Der Dampfer entkam als sein Kapitän an Bord der Yolla war. Der Kapitän Bojar wird auf der Westman-Insel zurückgehalten. Er ist bereits früher wegen verbotenen Fischens bestraft worden.

Ein fliegender Gangster. Ein französischer Flieger hat die 1100 Km. lange Strecke Paris-Bordeaux in vier Stunden vierzig Minuten zurückgelegt und damit eine Stundengeschwindigkeit von 236 Km. erzielt.

Neuergefecht mit einer litauischen Räuberbande. In Rumischtschen in Litauen schoß in einer Versammlung der Führer einer Räuberbande, als er von einem Polizeibeamten nach seinem Ausweis gefragt wurde, diesen nieder. Es entwickelte sich darauf in der Nähe der Ortschaft ein Kampf zwischen Polizeibeamten und Mitgliedern der Bande, wobei ein Räuber erschossen und ein anderer schwer verwundet wurde. Der Führer der Bande ergab sich, nachdem er alle Patronen verschossen hatte. Während der Verfolgung der Räuber war im Ort Feuer ausgebrochen, das von anderen Mitgliedern der Bande angelegt worden war, um die Aufmerksamkeit der Verfolger abzulenken. Die Autospritze der Feuerwehr wurde herbeigeeilt, die zur Beseitigung des Brandes herbeigeeilt war, stürzte auf der Heimfahrt die steile Böschung einer Straße herab. Dabei wurden drei Feuerwehrleute getötet, zwei schwer und zwei leicht verletzt.

Raubüberfall in New York. Vormittags brachen 4 bewaffnete Leute mitten im Geschäftsviertel New Yorks

in das Kontor eines bekannten Finanzmaklers ein, bannen und kneten zwei anwesende Kunden und den Besitzer und entflohen im Auto mit Diamanten im Werte von 50- bis 100.000 Dollars.

Erdbeben in Ägypten. Wie aus Constantine in Ägypten gemeldet wird, ist dort Nachts 2.30 Uhr ein ziemlich starkes Erdbeben festgestellt worden.

Bermittlertes.

Die amerikanische Büchererzeugung 1924. Die Neuerwerbungen, die während des Jahres 1924 im amerikanischen Buchhandel herausgegeben sind, werden von „Publishers Weekly“ mit 6280 beziffert. Das bedeutet eine Zunahme um 2 Prozent gegenüber 1923. Über die Gesamtaiffer beträgt wenig mehr als die Hälfte der im Jahre 1910 herausgegebenen Bücher, die sich auf 11.671 beliefen. Die nordamerikanische Büchererzeugung hat also den durch den Krieg und andere Erscheinungen hervorgerufenen Rückgang noch lange nicht überwunden, und deshalb muß man sich darüber wundern, wenn in den Vereinigten Staaten so viel von einer Ueberproduktion gesprochen wird. In den einzelnen Abteilungen haben Monographien gegenüber 1923 um 20 Prozent zugenommen; in ähnlichem Maße sind Romane, Dramen und Gedichte gestiegen, während die naturwissenschaftlichen Werke und die Bücher geschäftlichen Inhalts eine erhebliche Abnahme zeigen.

Die „Berlinschiff“. Zum erstenmal seit 1907 hat man die Berlinschifferei wieder bei Mariachiffahrt am Golf von Mexiko, nicht weit von der Nordwestküste von Mexiko, aufgenommen. Eine ganze Berlinschifferei ist im Nu aus dem Boden gewachsen, und Tausende kommen täglich aus allen Teilen der Welt an, um an den aus dem Meer gewonnenen Schätzen ihren Anteil zu erlangen. 1200 Lancher aus Arabien, Nephthen vom Persischen Golf und Südbahien sind tätig. Die Berlinschifferei soll mehrere Wochen fortgesetzt werden, da die Beute sehr ergiebig ist. Unter den ersten Berlen, die man fand, befanden sich auch einige schwarze und purpurne Exemplare.

Zum Hausputz!

Bürstenwaren

aller Art in Ia. Qualitäten

Gardinenspanner, Teppichkehrmaschinen, sämtliche Putzmittel, Fensterleder, Aufnehmer, Stahlspähne, Bohnerbürsten u. Bohnerwachs empfiehlt billigst

Peter Schlipper

Kortumstraße 2.

Joseph Schürmann

G. m. b. H.

Wattenscheid

Telephon: Bochum 3108, Geisenkirchen 4079

Bochumerstraße 104

Liefert im Landabsatz frei ans Haus oder ab Zeche

Centrum-Essnüsse und Eiformbriketts als Ersatz für Anthrazit, Centrum-Brechkokks für Zentralheizungen, alle Brennstoffsorten für Hausbrand u. Industrie, Düngemittel, Motorenbetriebsstoffe, Teerteile und -öle.



Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

Stübner-Elektrizitäts-A.-G.

Telephon: 3338, Bochum 3338, 3332.

Besucht die Deutsche Verkehrs-Ausstellung München 1925 Juni-Oktober

PIANO

Flügel oder Harmonium

anschaffen will, wende sich direkt an Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik

U. R. P.

Staatsmedaille Gold, Ausstellungspreise

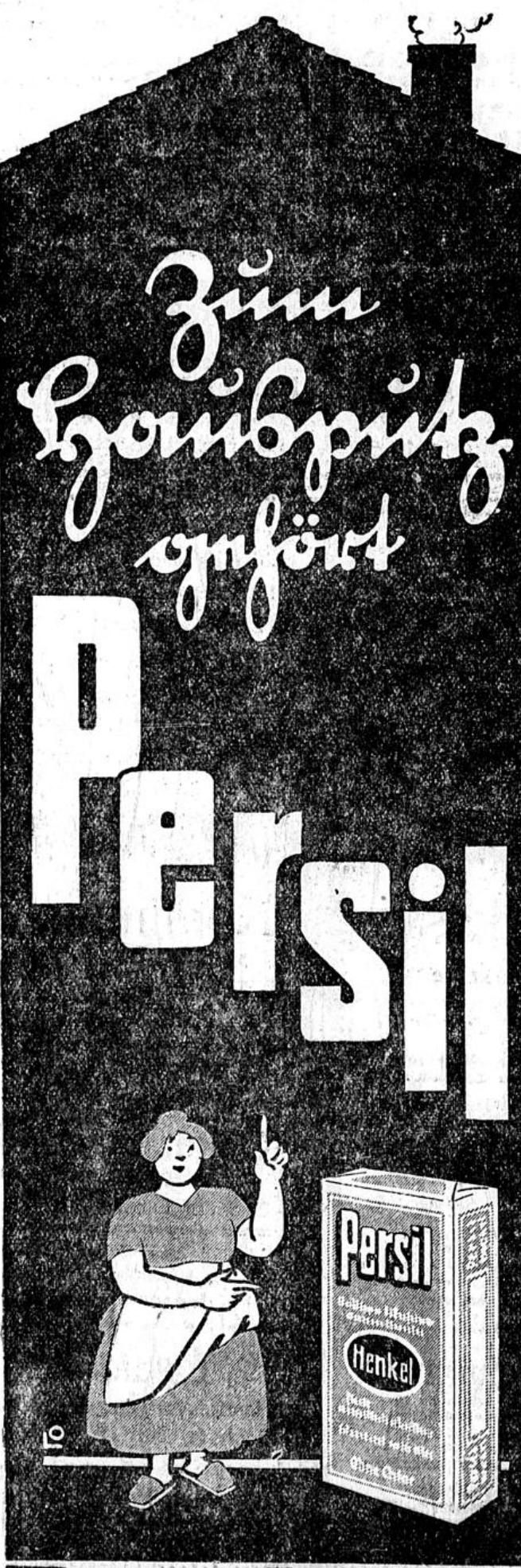
Lieferung frei Haus Zahlungszielsetzung

NB. In Sonde: Abt. Original-Grammophonem. Künstlerplatten

Roth & Junius

Hagen i. W. Bahnhofstr. 28

(Filiale: Berlin am Zoo.)



Persil ist das ideale Wasch- u. Reinigungsmittel vielseitigster Anwendungsmöglichkeit! HENKEL & CIE. A.G. DÜSSELDORF

Zum Einweichen der Weißwäsche ist Henkel's Wasch- und Bleich-Soda unübertroffen; hervorragend geeignet auch für jeden Scheuerzweck.

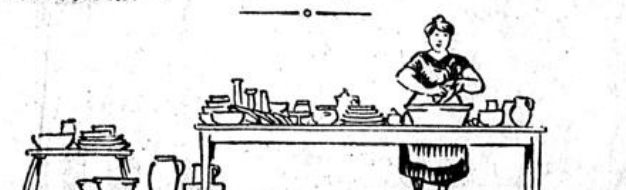
Für die Weisswäsche!

Sie kennen die großen Annehmlichkeiten, die Persil bietet: In einmaligem Kochen ist die Wäsche blütenweiß, duftig und frisch! Waschen Sie auch Ihre Gardinen nur mit Persil. Sie haben Freude an dem herrlichen Aussehen und an der appetitlichen Frische!



Für Wolle, Seide u. Buntsachen!

Säubern Sie diese Sachen in einfacher kalter Lauge. Sie brauchen kein Eingehen zu befürchten und kein Auslaufen der Farben. Jedes Stück, das klares Wasser verträgt, kann unbedenklich auch mit Persil behandelt werden!



Für Glas u. Porzellan!

Ob Kristall, Steingut, Marmor — immer haben Sie den besten Erfolg mit Persil! Die Reinigung ist leicht und angenehm: Persil löst selbsttätig allen Schmutz und läßt die Sachen in neuer Schönheit erstehen!



Für Holz u. Fliesen!

Stühle, Tische, Fensterrahmen, Wände, was es auch sei — Sie waschen die Teile nur mit warmer Lauge ab und spülen mit klarem Wasser nach. Ein angenehmeres Reinigen gibt es nicht als mit Persil!



Für Teppiche u. Läufer!

Teppiche, Fellvorlagen, Matten, alles läßt sich mit Persil säubern! Auf Wunsch erfolgt kostenlose Zusendung praktischer Anleitungen durch den Verlag Henkel & Cie. A.-G. Düsseldorf.



Anzeiger für INDUSTRIE -Handel-Verkehr-

Union-
Elektrizitäts-
Ges. m. b. H.
Bochum



Projektierung u. Ausführung
von elektr. Licht- u. Kraft-
anlagen. Großhandel

Stübner-Elektrizitäts-
A. G., Bochum
Fernruf 3580, 3581, 3582

Elektrische Anlagen
Elektro-Motoren
Dynamos — Kollektoren

Bochumer Wach-
u. Schließ-Gesell-
schaft m. b. H.
Bochum
Kortumstr. Nr. 24
Fernspr. Nr. 2521

Ausführung von Be-
wachungen und Ueber-
wachungen jeder Art

In Kauf 20 Jahre In Miete
1905 1925

Moderne
Telefon-Anlagen

Fritz Hausmann,
Bochum, Hernerstr. 21, Tel. 4243.
Münster i. W., Tel. 266.

Cigarren-
Cigaretten-
Großhandlung
Büro und Lager:
Bahnhofstr. 23
Fernruf 4450.
Verkaufsgeschäfte: Kortumstr. 10,
Fernr. 4451; Bahnhofstr. 40, Fernr. 4452
Jos. Linz & Sohn
Bochum — Hamburg

J. Schmidt, Bochum
Lager u. Büro: Bahnhofstr. 85
Fernruf 85. Gegründet 1879.
Baumaterialien - Großhandlung

Plattierungsgeschäft
Grabdenkmäler

August Halverscheidt
Bochum
Vertrieb techn. Bedarfsartikel
Großhandlung
Abt. I: Präzisions-Berieselungsschlauch
Gummipumpen und -Röhren
Abt. II: Präzisions-Spritzventile,
Röhren etc.
Abt. III: Packungen, Asbest, Dich-
tungsplatten
Fernsprecher Nr. 2914

Albert Staubach
Ingenieur
Bochum, Büro: Hugo-Schulzstr. 25
Telefon 655 u. 620
Filiale Buer, Tel. Horst-Emscher 2019

Zentralheizungen
Waschküchen, Lüftungsanlagen,
Abwärmeverwertungsanlagen

Kohlen, Koks
Briketts

Georg Neuwirth
Fernruf 2558
Kontor: Dorstener Straße 80.

Baugeräte
für Hoch- und Tiefbau
Bindedraht
Stiele
Werksbedarf
Boch. Handelsgesellschaft
Bochum, Fernsprecher 3950.

Brenken & Co.
Kaiserstraße 19
Vertretung der Firma Velten
& Hölten, Köln
Fernsprecher 1603

Hanfseile / Bindfäden
Seilerwaren / Hanf
Drähte / Drahtseile
Drahtgeflechte
Ketten

Amtssparkasse
Städtische Sparkasse
Bochum

Annahme von Sparanlagen
zum zeitgemäßen Einsatz.

Gewerkschaft Rechen, Bochum
Fernruf 1799 Hellweg 19/21
Hochdruckrohrleitungen

Wärme- u. Kälteschutz, Röhren, Armaturen, Apparate
Montage und Demontage maschineller Anlagen.
Abdampf- und Abwärmeverwertung

Hilgers & Schürmann
Wasserschloß, Wessersstraße 22
Telephon 275 u. 401, Amt Gelsenkirchen
Kray, Hauptstr. an der kath. Kirche
Telephon 4981, Amt Essen

Bodenbelags-, Wandbelagungen,
Asphaltierungen, Holz- und Baumaterialien,
Zementwaren- und Kunststeinfabrikation

Gust. Schwager Nachf.
Röhren- u. Metallgroßhandlung

Klempner-, Installations- u.
Dachdecker-Bedarfsartikel

Bochum, Hellweg 21a
Fernspr. 20, 21, 22

Gewerkschaft
Düsterloh
Bochum

Präblutwerkzeuge
für Bergbau und Industrie.

Maschinenfabrik
Mönninghoff
G. m. b. H., Bochum

Preßluft-
Bohrhämmer
Abbauhämmer
Rutschen-Motore
Lüftventilatoren
Kohlenbohrmaschinen
Absauge-Apparate
Kesselsteinabklopfer
Vorschubsäulen

Kommunalbank
Aktien-Gesellschaft in Bochum
Kirchstr. 1-3 Fernr. 3553-3556

Eriedigung aller bankmäßigen Geschäfte

Oskar Barthelmes
Schlossermeister
Bochum, Franzstr. 9, Telefon 2833

Schlosserarbeiten
Eisenkonstruktionen
Maschinenreparaturen

Ewald Flügel
Handelsvertreter der Möbelbranche
Bochum, Rottstr. 28, Fernr. 3129

Als Spezialität:
Stahl- u. Marmor-Vertrieb engros
Büro: Gegenüb. d. Neuen Operntentheater

Baumaterialien
Kreft & Blom

Wittenerstr. 81
Fernruf 4290

Westdeutsches
Installationswerk

Dörmann und Schmidt
Bochum, Südhellweg 15
Anruf 1330/1330

Zentralheizungen
Sanitäre Installationen
Permanente Musterausstellungen.

Struthmann's
Industrielacke

Rostschutzfarben
Wernerol

Ahrens & Vethacke
Bochum
Steinstr. 24. Fernr. 5094 u. 1450

Kohlen
Koks Briketts
pünktlichst und billigst.

Bochumer Kohlen-Kontor
Bochum, Humboldtstraße 53
Fernsprecher 8817 u. 8818

Kraftwagen-
Handels-Ges. m. b. H.
Wittenerstr. 102 Tel. 4020/21

Generalvertretung des
D. A. K.
Dux, Magirus, Presto, Vomag

Wilh. Janzen & Co.,
G. m. b. H., Bochum
Baugeschäft
Hofstederstr. 181 Tel. 2502 u. 8778

Übernahme sämtlicher Maurer-,
Zimmerer- und Schreinerarbeiten
Spezialität:
Herstellung von Abteufgerüsten,
Kohlentransportbrücken, sowie
Seilbahnkonstruktionen in Holz

Egon Enste
Bochum, Ferdinandenstr. 11a
Telefon 2861
Holzhandlung

Lieferung sämtlicher Hölzer
für Industrie-,
Bau- u. Schreinerbedarf

Zentralheizungen

H. L. Knappstein

„Vorev“-Reklame

R.G.M. No.